

Zusätzlich finden statt:

**Stolpersteine. Lebenswege jüdischer Frauen
in Regensburg**

Führungen mit Sylvia Seifert M.A.

Treffpunkt: Dani-Karavan-Denkmal, Neupfarrplatz;
incl. Besuch der Mikwe in der Holzländerstraße
11.11.2023, 2.12.2023, 13.1.2024, 3.2.2024
jeweils um 14.00 Uhr (Dauer ca. 90 Minuten)

Grabsteine. Lebenswege jüdischer Frauen in Regensburg

Führungen mit Waltraud Bierwirth

Treffpunkt: beim Eingang des Friedhofs; Eingang Stadtpark
26.10.2023, 14.11.2023, 28.11.2023
jeweils um 14.00 Uhr (Dauer ca. 60 Minuten)

**Maximal 20 Teilnehmende pro Führung;
Anmeldung über info@jg-regensburg.de**



Für Aktualisierungen des Programms
scannen Sie bitte den QR-Code!

Sichtbar – unsichtbar. Lebenswege jüdischer Frauen
im Jüdischen Gemeindezentrum,
Am Brixener Hof 2, Regensburg

Veranstalter: Regensburger Verein für Volkskunde e.V.,
Dr. Esther Gajek, Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft
Universität Regensburg und Jüdische Gemeinde, Regensburg

in Zusammenarbeit mit: Generalkonsulat des Staates Israel für Süd-
deutschland, München; Stadt Regensburg / Kulturreferat; Soroptimist
International, Club Regensburg e.V.; Zusatzstudium für Genderkompe-
tenz, Universität Regensburg; Evangelisches Bildungswerk

Gestaltung: Aserherschbaumer Visuelle Kommunikation, Berlin

SICHTBAR – UNSICHTBAR

Lebenswege
jüdischer Frauen



Eine Veranstaltungsreihe von

Oktober 2023 – Februar 2024

im jüdischen Gemeindezentrum

jeweils mittwochs um 18 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung
der Stadt Regensburg



Evangelisches Bildungswerk
Regensburg e. V.



Universität Regensburg



Generalkonsulat
des Staates
Israel



Jüdische Gemeinde
Regensburg



Veranstaltungen im Überblick

18.10.2023, **Sichtbar – unsichtbar. Lebenswege jüdischer Frauen. Warum dieses Thema?**
16 Uhr

Grußworte:

Bürgermeister Ludwig Artinger
Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident
der Universität Regensburg

Plenum:

Ilse Danziger, Vorsitzende der Jüdischen
Gemeinde, Regensburg
Prof. Dr. Eva Haverkamp-Rott, Ludwig-
Maximilians-Universität, München
Ari Elbert, Vorstand KESHET Deutschland e.V.

Moderation:

Dr. Julie Grimmeisen, Akademische Leiterin,
Generalkonsulat des Staates Israel, München
Dr. Esther Gajek, Lehrstuhl für Vergleichende
Kulturwissenschaft, Universität Regensburg

25.10.2023, **Jüdische Frauen – die Frau im Judentum.
Zwischen Tradition und Moderne**
18 Uhr

PD Dr. Louise Hecht,
Paris Lodron Universität, Salzburg

8.11.2023, **Deutsche und österreichische Jüdinnen im
Shanghaier Exil. Geschlechterbeziehungen
unter Extrembedingungen**
18 Uhr

Prof. Dr. Helga Embacher,
Paris Lodron Universität, Salzburg

15.11.2023, **Frauen in Israel.
Soldatin – Mutter – Wonder Woman**
18 Uhr

Dr. Julie Grimmeisen, Generalkonsulat des
Staates Israel, München

20.11.2023, **„Jüdisch zu sein ist wie schwarz zu sein.“
Montag, Nadine Gordimer (1923–2014). Eine wahre
18 Uhr Tochter Afrikas**

Prof. Dr. Jochen Petzold,
Universität Regensburg

22.11.2023, **Lesung und Gespräch
18 Uhr „Wer wir sind“**

Lena Gorelik, Autorin, München

29.11.2023, **Überlebenden zuhören. Jüdische Stimmen
18 Uhr in der „Werkstatt der Erinnerung“**

Dr. Linde Apel, Forschungsstelle für
Zeitgeschichte in Hamburg

6.12.2023, **Die ersten Ärztinnen. Auf den Spuren
18 Uhr von Jüdinnen in Zürich und Bern im
19. Jahrhundert**

PD Dr. Sabine Veits-Falk, Stadtarchiv Salzburg

13.12.2023, **Dr. Edith Peritz (1897–1985) – ein Leben
18 Uhr zwischen Schönheitschirurgie und
Frauenpolitik**

Dr. Felicitas von Aretin, München

20.12.2023, **Geschlechterstereotype in Kochbüchern
18 Uhr jüdischer Autorinnen zwischen 1901
und 1921**

Antonia Reck M.A.,
Herzog-August-Bibliothek, Wolfenbüttel

10.1.2024, **„A modne sach, mir hot sich farwolt
18 Uhr schrajbn“: Bella Chagall und ihr jiddisches
literarisches Vermächtnis**

Prof. Dr. Sabine Koller,
Universität Regensburg

17.1.2024, **Golda – Eine kommentierte Film-
18 Uhr vorführung des Dokumentarfilms über
Golda Meir (2019)**

Dr. Julie Grimmeisen, Generalkonsulat des
Staates Israel, München

24.1.2024, **Hélène Cixous: Intellektuelle und
18 Uhr Schrift-stellerin aus Algerien mit
europäischer Genealogie**

Prof. Dr. Isabella von Treskow,
Universität Regensburg

31.1.2024, **Ein binäres System ohne
18 Uhr Zweigeschlechtlichkeit. Die sechs
Geschlechter im Judentum**

Debora Antmann, Jüdisches Museum Berlin

7.2.2024, **Jüdische Komponistinnen: zwischen Erfolg
18 Uhr und Verfolgung, Exil und Heimkehr
Gesprächskonzert**

Dr. Andrea Schwab, Mezzosopran und
Mag. Asako Hosoki, Flügel
